

Dr. Ladislaus Reser  
Insektenforschung  
Natur-Museum Luzern  
Kasernenplatz 6  
CH-6003 Luzern

11. Juli 2012

Betreff: Schmetterlinge bekämpfen

Sehr geschätzter Herr Dr. Ladislaus Reser,

Neulich habe ich auf der Internetseite des Natur-Museums Luzern gelesen, dass Sie ein Experte in Sachen "Schmetterlinge" und andere Insekten seien. Deshalb sende ich Ihnen dieses Schreiben zu - in der stillen Hoffnung - Sie mögen mir bei meinem Problem Hilfe leisten können.

Es ist so, dass ich exakt präzise genau seit dem 15. Juni 2009 Schmetterlinge in meinem Bauch habe. Zunächst empfand ich das als sehr reizvoll und schön und irgendwie auch lustig, doch mittlerweile ist es doch eher ein bitzeli lästig geworden für mich.

Könnten Sie mir verraten, wie man solche Schmetterlinge am besten wieder da raus bekommt?

Für Ihre fachkundige Einschätzung wäre ich Ihnen sehr dankbar.

Sich vor Ihnen verneigend:

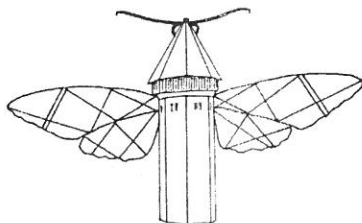
Günter Struchen

Brucheggweg 18  
CH-3612 Steffisburg



Dr. Ladislaus RESER  
Natur-Museum Luzern (Schweiz)  
Tel. direkt: (+41) (0)41 228 54 05  
Natel: (+41) (0)76 331 23 07  
Fax: (+41) (0)41 228 54 06  
e-mail: [ladislaus.reser@lu.ch](mailto:ladislaus.reser@lu.ch)  
<http://reserentomologie.uw.hu>  
<http://euromothnights.uw.hu>

Herrn  
Günter Strauchen  
Brucheggweg 18  
3612 Steffisburg



Luzern, 19.7.2012

**Betrifft:**

**Gutachten über Leiden wegen Schmetterlinge im Bauch**

**an Herr Günter Strauchen  
Brucheggweg 18, 3612 Steffisburg**

Sehr geehrter, bedauernswerter Herr Strauchen,

in Ihrem Schreiben vom 11.7.2012 beklagen Sie sich über Leiden wegen Schmetterlinge im Bauch und fragen mich als Schmetterlings-Experte ganz offiziell an, was Sie dagegen tun könnten.

Zu aller erst möchte ich mein Mitleid ausdrücken. Solche Beschwerden können zwar angenehm, aber unter Umständen auch sehr unangenehm werden.

Zu zweit möchte ich Sie aber versichern: Sie sind mit solchen Beschwerden nicht alleine auf dieser Welt, und man muss daran hoffen, dass diese auch nie ganz ausgerottet werden können.

In speziellen, unerträglichen Fällen gibt es aber etliche Möglichkeiten, diese Beschwerde zu bekämpfen.

1) Die harmloseste Methode ist wie folgt: Sie müssen nach einer schlecht aussehenden, unangenehmen und keinesfalls begehrenswerten Freundin suchen, möglichst über 90, in der Sie sich keinesfalls verlieben würden. Vermögen ist nicht unbedingt nötig, aber empfehlenswert.

2) Die schlimmste Methode: Sie müssen sich heimlich entmännlichen lassen. Achtung: Dies ist illegal, aber sehr radikal und bekämpft die Beschwerden unwiderruflich.

3) Eine weitere, ziemlich schlimme aber doch verständliche Methode ist, Mottenkugel zu schlucken. Man sollte je einen Mottenkugel 3x pro Tag immer vor dem Essen mit ein wenig Flüssigkeit einnehmen, dann hat man nicht einmal mehr Lust zum Essen und kann dadurch als nützliche Nebenwirkung auch abnehmen. Darüber hinaus können Sie auch erforschen, ob diese Methode Sie oder der Schmetterling im Bauch länger überleben. Zu diesem Thema fehlen noch exakte, gut dokumentierte Befunde.

4) Eine angenehmere, aber doch gefährliche Methode ist, sich zu betrinken. Dazu muss man lieber Rotwein verwenden, und zwar nicht irgend etwas Billiges. Wenn man schon sowas unbedingt schlucken muss, dann sollte man das Beste daraus machen. Wenn Sie genügend getrunken haben, kann es vorkommen, dass beim Erbrechen oder bei einem späteren Durchfall die Schmetterlinge aus dem Bauch ausgespült werden. Diese Methode ist aber nicht radikal genug. Manche Schuppen würden im Bauch noch übrigbleiben, von denen bald neue Schmetterlinge entstehen können. Deshalb braucht eine derartige Bekämpfung meist viel Zeit, Geduld und etliche Anwendungen, die leider alkoholabhängig machen könnten.

Wenn Ihnen keine von diesen Methoden helfen würde, wenden Sie sich wieder an mich. Ich helfe Ihnen gerne weiter.

**Ich werde es mir erlauben, Ihnen für mein Gutachten mit nächster Post eine Rechnung von 10.000 CHF zuzusenden. – Ich denke auch diese Methode alleine würde schon ausreichen, dass Sie nicht mehr das Gefühl haben, Schmetterlinge im Bauch mitzutragen. Sie würden Sie sicher entweder vorne oder hinten von purem Erschrecken schnell verlassen. Zahlen müssen Sie aber trotzdem. – Dieser Betrag wird jedoch ausschliesslich für gute Zwecke, für „Schmetterlingsforschung aus dem Bauch“ verwendet. Für jegliche Aufrundung des angegebenen Betrags wären wir also äusserst dankbar.**

Hochachtungsvoll,  
Ihr ergebener

